

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK  
AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

# PATENTSCHRIFT 142 993

Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 29 Absatz 1 des Patentgesetzes

Int. Cl.<sup>3</sup>

(11) 142 993 (45) 30.07.80 3(51) B 62 B 3/02  
(21) WP B 62 B / 201 767 (22) 31.10.77

---

(71) siehe (72)

(72) Barth, Erich; Neubert, Peter; Unger, Klaus, Dipl.-Ing., DD

(73) siehe (72)

(74) Manfred Stoll, VEB MONSATOR, Haushaltgroßgerätekombinat  
Schwarzenberg, 9430 Schwarzenberg, Wildenauer Weg 3

---

(54) Transportgerät für Haushaltgroßgeräte

---

(57) Durch die Erfindung soll ein bequemes Transportieren von Haushaltgroßgeräten ermöglicht werden, welche selbst keine Einrichtung zur Ortsbeweglichkeit besitzen. Diese Einrichtung wird durch ein geringes Gewicht, geringe Abmessungen, und eine mühelose Handhabung für den Kunden und den Service charakterisiert. Erreicht wird dies dadurch, daß an einem in zwei Richtungen verstellbaren Trägersystem drei Laufrollen angeordnet sind, wobei eine davon in zwei Bewegungsebenen schwenkbar ist und die beiden anderen im Abstandsbereich von  $\frac{2}{3}$  bis  $\frac{3}{4}$  der gesamten Trägerlänge zur ersten angeordnet sind. - Fig.2 -

201767 -1-

Titel der Erfindung

Transportgerät für Haushaltgroßgeräte

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft ein Transportgerät für den Haushalt, insbesondere für Haushaltgroßgeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke und Geschirrspüler, an welchen nicht bereits eine Vorrichtung für diese Zwecke installiert ist.

Charakteristik der bisher bekannten technischen Lösungen

Speziell für diese Zwecke ist folgende technische Lösung bekannt:

- Easy Rider System -

Bei diesem System handelt es sich um zwei gleiche Vorrichtungen, welche einen in der Länge veränderlichen Träger aufweisen, der an einem verschiebbaren Ende mit blockierbaren Laufrollen ausgestattet ist.

Der Nachteil dieser Lösung besteht darin, daß ein mehrmaliges Ankippen des zu bewegenden Gerätes in unterschiedliche Richtungen erforderlich ist, um das Gerät auf die zwei zur Ortsbeweglichkeit benötigten Einrichtungen zu stellen, und eine Richtungsänderung in der Fortbewegung nicht möglich ist.

Der dazu vorhandene Freiraum gestattet diesen Vorgang des Auf- und Absetzens nicht innerhalb des Küchenverbandes und dergleichen. Zwangsläufig ergibt sich daraus die Notwendigkeit, jedem im Küchenverband einzuordnenden Haus-

haltgroßgerät eine derartige Einrichtung permanent zuzuordnen, wozu auch eine besonders für den Betriebszustand notwendige Blockierung der Laufrollen vorgesehen ist.

5 Ziel der Erfindung

Durch die Erfindung soll die universelle Anwendbarkeit dieser Einrichtung für die genannten Haushaltgroßgeräte erreicht werden, indem ein Auf- und Absetzen auch innerhalb des Küchenverbandes garantiert wird, womit logischerweise die genaue Justierung der Geräte untereinander mittels der vorhandenen Standelemente gegeben ist. Weiterhin soll in der Bewegung jede erforderliche Richtungsänderung ermöglicht werden.

15 Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, mit einfachen Mitteln eine Einrichtung zu schaffen, welche auf Grund ihres geringen Gewichtes, ihrer geringen Abmessungen und ihrer bequemen Handhabung sowohl für den Kunden im Haushalt als auch für den Service die Ortsbeweglichkeit mühelos garantiert.

Erfindungsgemäß wird es dadurch erreicht, daß an einem in zwei Richtungen verstellbaren Trägersystem 3 Laufrollen angeordnet sind, wobei eine davon in zwei Bewegungsebenen schwenkbar ist und die beiden anderen im Abstandsbereich von  $2/3$  bis  $3/4$  der gesamten Trägerlänge zur ersten angeordnet sind. Ein weiteres Erfindungsmerkmal besteht darin, daß die zwei längenveränderlichen Träger winkelbeweglich in einem gemeinsamen Drehpunkt angeordnet sind und der Schwenkbereich durch Anschlagstellen begrenzt wird.

Erfinderisch ist ferner, daß die an den verstellbaren Schienen angeordneten Laufrollen eine dem maximalen Spreizwinkel entsprechende Schrägstellung besitzen,

womit im Betriebszustand des Transportgerätes die beiden Achsen der Laufrollen fluchten.

Ausführungsbeispiel

5 Die Erfindung soll nachstehend in einem Ausführungsbeispiel erläutert werden.

Dabei zeigen:

10 Fig. 1 die Vorderansicht des erfindungsgemäßen Transportmittels für Haushaltgroßgeräte

Fig. 2 Darstellung der gespreizten Form in der Draufsicht des Transportmittels für Haushaltgroßgeräte

Fig. 3 die Darstellung der erfindungsgemäßen winkelbeweglichen Laufrolle.

15

Die beiden Trägersysteme 1 und 2 sind am Schwenkpunkt der höhenveränderlichen Laufrolle 3 so miteinander verbunden, daß sie unter Wirkung einer Schraubverbindung 4, eines Distanzstückes 5 und einer Federscheibe 6 unter federnder  
20 Vorspannung bis zu einer Anschlagstelle 10 gespreizt werden können.

Die Ortsbeweglichkeit wird durch die am Trägersystem 1 und 2 befindlichen Laufrollen 7 sowie der schwenkbaren  
25 Laufrolle 3 so realisiert, daß jede gewünschte Bewegungsrichtung realisiert werden kann.

Zur Anpassung an die verschiedenen Sockelabmessungen von Haushaltgroßgeräten sind die beiden Teile der Träger-  
30 systeme 1 und 2 so miteinander verbunden, daß sie mittels einer Feststellschraube 8 längenveränderlich sind.

Ein sicherer Sitz der Haushaltgroßgeräte auf dem Transportgerät wird durch die Gummiauflagen 9 an den Berührung-  
35 stellen realisiert.

Erfindungsansprüche

1. Transportgerät für Haushaltgroßgeräte, bestehend aus  
entsprechend dem Transportgut längsverstellbaren  
5 Schienen, die mit Laufrollen versehen sind, gekenn-  
zeichnet dadurch, daß die Schienen (1;2) in einem  
gemeinsamen Drehpunkt miteinander verbunden sind und  
Laufrollen im Drehpunkt (3) sowie im Abstand dazu von  
Zweidrittel bis Dreiviertel der Schienenlängen an den  
10 verstellbaren Schienen (1;2) angeordnet sind.
2. Transportgerät nach Pkt. 1, gekennzeichnet dadurch,  
daß die im Drehpunkt angeordnete Laufrolle (3) hori-  
zontal und vertikal schwenkbar ausgebildet ist.  
15
3. Transportgerät nach Pkt. 1 und 2, gekennzeichnet da-  
durch, daß die längsverstellbaren Schienen (1;2)  
im Drehbereich Anschlagstellen (10) aufweisen.
- 20 4. Transportgerät nach Pkt. 1 bis 3, gekennzeichnet da-  
durch, daß die an den verstellbaren Schienen (1;2)  
angeordneten Laufrollen (7) eine dem maximalen  
Spreizwinkel entsprechende Schrägstellung auf-  
weisen.

Hierzu 2 Seiten Zeichnungen

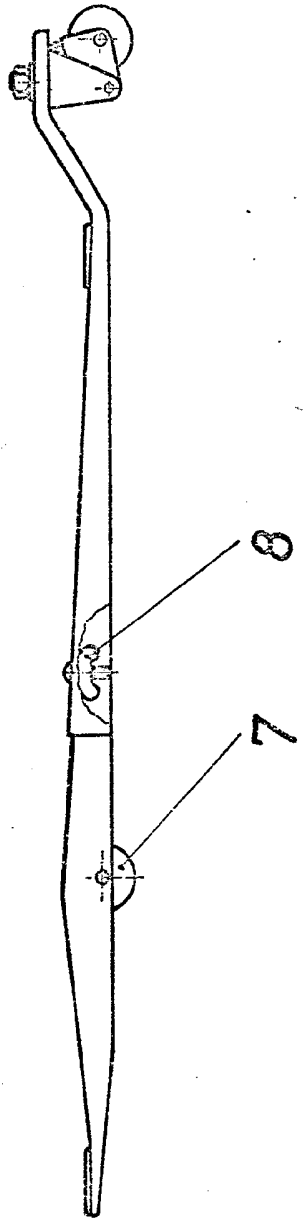


Fig 1

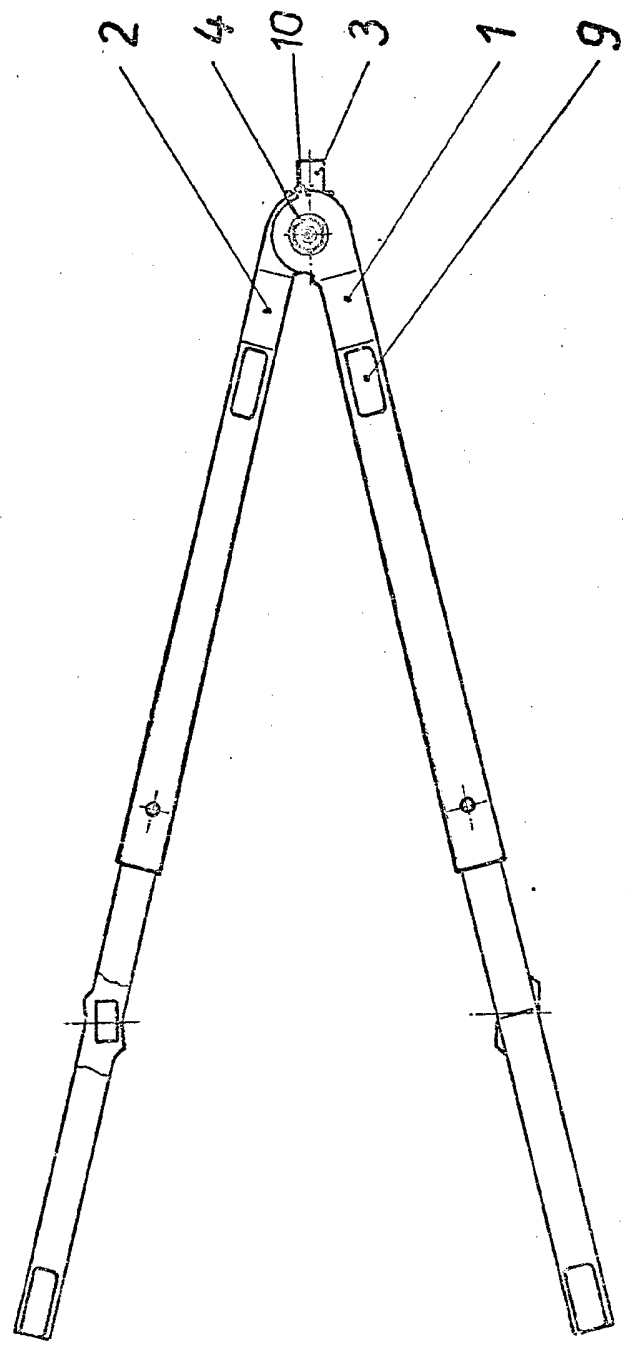


Fig 2

Fig 3

